

# Mitteilungen

## Ausbildung der Medizinischen Praxisassistentin MPA

### Berufsbildner/-innenkurs für Ärztinnen und Ärzte

#### Kursinhalte (26 Lektionen)

- Umgang mit Lernenden
- Planung und Umsetzung der betrieblichen Bildung
- Berücksichtigen der individuellen Fähigkeiten
- Rahmenbedingungen der Berufsbildung

#### Kursausweis

Offizieller Kursausweis für Berufsbildner und Berufsbildnerinnen

#### Kursgebühr (inkl. Kursmaterial)

390 CHF für FMH-Mitglieder  
490 CHF für Nichtmitglieder

#### Kurs Nr. 54, Zürich

Juventus Schulen, Lagerstrasse 45,  
8004 Zürich

3 Kurstage, jeweils Donnerstag, 25. August,  
1. und 8. September 2011, jeweils von 8.30  
bis 17.15 Uhr

Nicht besuchte Kurstage müssen nachgeholt  
werden.

#### Anmeldung und Auskünfte

Anmeldungen unter Angabe von Name,  
Adresse, vollständiger AHV-Nummer, Datum  
und Unterschrift sowie Kursnummer sind bis  
spätestens 1 Monat vor Kursbeginn zu richten  
an: Verbindung der Schweizer Ärztinnen und  
Ärzte FMH, Frau Claudine Schmied, Elfens-  
strasse 18, 3000 Bern 15 (Tel. 031 359 11 11,  
Fax 031 359 11 12). Die Bearbeitung erfolgt in  
der Reihenfolge des Eingangs. Die Teilnehmer-  
zahl ist auf 22 beschränkt. Bei ungenügender  
Teilnehmerzahl kann der Kurs nicht durchge-  
führt werden.

Bei Abmeldung bis 14 Tage vor Kursbeginn  
wird eine Rückzugsgebühr von 100 CHF er-  
hoben.

## Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrie – Fachgruppe Kinder- schutz der schweizerischen Kinderkliniken

### Deutliche Zunahme von Kinderschutz- fällen an Schweizer Kinderkliniken

Wie bereits im Vorjahr wurden auch 2010 alle

Kinder statistisch erfasst, die wegen vermu-  
teter oder sicherer Kindsmisshandlung am-  
bulant oder stationär an einer Schweizer  
Kinderklinik behandelt worden waren. Für  
die diesjährige Erfassung standen die Daten  
von 15 der insgesamt 26 Kliniken zur Verfü-  
gung (57% gegenüber 46% im Vorjahr). Auch  
2010 war der Rücklauf aus der Deutsch-  
schweiz deutlich grösser, aus der französisch-  
sprachigen Schweiz lagen wiederum nur die  
Zahlen von Genf und Delsberg vor. Die von  
uns erfasste Gesamtzahl dürfte jedoch einen  
grossen Teil der an den Kinderkliniken be-  
handelten Kinderschutzfälle darstellen, da es  
sich bei der Mehrheit der nicht antwortenden  
Institutionen um eher kleinere Kinderabtei-  
lungen handelt.

#### Resultate

Von den 15 Kliniken wurden insgesamt  
923 Fälle gemeldet. Dies entspricht einer  
Zunahme um 17%. Ob es zu einer realen  
Zunahme gekommen oder die Zahl durch  
eine korrektere Erfassung gestiegen ist, kann  
im Moment nicht abschliessend beantwortet  
werden. Die Auswertung der Gesamtzahl  
nach verschiedenen Untergruppen ergab fol-  
gende Resultate:

- Körperliche Misshandlung:  
271 Fälle (29,4%)
- Sexueller Missbrauch:  
233 Fälle (25,2%)
- Vernachlässigung:  
291 Fälle (31,5%)
- Psychische Misshandlung:  
123 Fälle (13,3%)
- Münchenhausen-Stellvertreter-Syndrom:  
5 Fälle (0,6%)

Mit 219 Fällen (23,7%) waren die Kinder im  
ersten Lebensjahr erneut am meisten von  
Kindesmisshandlungen betroffen, 474 Kinder  
(51,3%) waren jünger als 6 Jahre. Von den  
923 Kindern waren 363 Knaben (39,3%),  
556 Mädchen (60,2%), zu vier Kindern wurde  
keine Angabe über das Geschlecht gemacht.  
Stationär wurden 447 Kinder (48,4%), ambu-  
lant 476 Kinder (51,5%) behandelt.

#### Geschlecht der Kinder in den einzelnen Diagnosegruppen

- Körperliche Misshandlung:  
43% Knaben, 57% Mädchen
- Sexueller Missbrauch:  
23% Knaben, 76% Mädchen
- Vernachlässigung:  
47% Knaben, 51% Mädchen
- Psychische Misshandlung:  
42% Knaben, 58% Mädchen

#### Sicherheit der Diagnose

- Sicher: 459 (50%)
- Wahrscheinlich: 178 (19%)
- Unklar: 285 (31%)

#### Täterin/Täter: Beziehung zum Kind

- Familie: 689 (75%)
- Bekannte/r des Kindes: 152 (16%)
- Fremdtäter: 32 (3%)
- Unbekannter Täter: 49 (5%)

#### Täterin/Täter: Geschlecht

- Männlich: 444 (48%)
- Weiblich: 299 (32%)
- Männlich und weiblich (meist Eltern): 134  
(14%)
- Unbekannt / keine Angabe: 46 (5%)

#### Täterin/Täter: Alter

- Älter als 18 Jahre: 758 (82%)
- Jünger als 18 Jahre: 114 (13%)
- Jünger und älter als 18 Jahre (mehrere  
Täter): 10 (1%)
- Unbekannt / keine Angabe: 41 (4%)

#### Vormundschaftliche Massnahmen

- Durch eine andere Stelle bereits einge-  
leitet: 191 (21%)
- Gefährdungsmeldung durch die Kinder-  
schutzgruppe gemacht: 205 (22%)
- Gefährdungsmeldung durch die Kinder-  
schutzgruppe empfohlen: 69 (7%)

#### Strafrechtliche Massnahmen

- Durch andere Stellen bereits eingeleitet:  
129 (14%)
- Durch die Kinderschutzgruppe veranlasst:  
31 (3%)
- Durch die Kinderschutzgruppe empfoh-  
len: 46 (5%)

#### Fazit

Mit insgesamt 923 registrierten Fällen stellt  
die Kindsmisshandlung eine häufige Dia-  
gnose und ein relevantes medizinisches,  
psychologisches und soziales Problem dar.  
Gegenüber dem Vorjahr musste ein deutlicher  
Anstieg der erfassten Fälle verzeichnet  
werden. Unverändert hoch ist der Anteil der  
kleinen Kinder. Am meisten gefährdet sind  
Kinder im ersten Lebensjahr, die in fast einem  
Viertel der erfassten Fälle betroffen waren.  
Der hohe Anteil von Fällen mit eingeleiteten  
vormundschaftlichen Massnahmen (43%)  
oder strafrechtlichen Massnahmen (17%)  
unterstreicht die grosse sozialpolitische Be-  
deutung dieses Themas.